



Georg König

Präsident der Verbände des Bayerischen
Zimmerer- und Holzbaugewerbes (VBZH)

Laudatio

anlässlich der Jubiläumsfeier

„60 Jahre Zimmerei Schiller GmbH & Co. KG“

am 26. April 2008

in Kirchberg

Es gilt das gesprochene Wort.



Herr Altlandrat Max Binder,
Herr Helmut Brunner (*MdL*),
Herr Ernst Hinsken (*MdB*),
Herr Bürgermeister Alois Wenig,
Herr Kreisobermeister Oswald,
Herr Pfarrer Bernhard Saliter,
Herr Diakon Kopp,
meine sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Familie Schiller,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma Schiller,

heute begeht ein sehr innovatives Unternehmen des bayerischen Zimmerer- und Holzbaugewerbes sein sechzigstes Gründungsjubiläum. Dazu die herzlichsten Glückwünsche der Verbände des Bayerischen Zimmerer- und Holzbaugewerbes, verbunden mit dem Dank für langjährige Mitgliedschaft und sichtbares Engagement in der Berufsorganisation des Zimmerer- und Holzbaugewerbes!

1948, also in den sehr schweren ersten Nachkriegsjahren, hat Herr Anton Schiller- der „Ältere“, Opa des jetzigen Inhabers, als Altmeister, den Grundstein für das heutige Unternehmen gelegt, welches dann im Januar 1949 entsprechend eingetragen wurde. Er hat sich damals im Alter von etwa Mitte 40 als Zimmerer selbständig gemacht, um sein Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. Nach der Devise „Selbstvertrauen ist die Quelle des Vertrauens zu anderen“ hat er, auch geprägt durch seinen Fleiß und sein fachliches Können, das junge



Unternehmer Zug um Zug aufgebaut, was sich auch darin zeigt, dass bereits 1952 der erste Lehrling die Ausbildung abschließen konnte. Nur wenige Jahre später, nämlich 1956, hat der mir persönlich bestens bekannte Obermeisterkollege Anton Schiller, der „Mittlere“ die Meisterprüfung mit Bravour abgelegt und nur 9 Jahre später den elterlichen Betrieb übernommen. Bei diesem Tatendrang ist es nicht verwunderlich, dass 1966 im Oktober die Ernennung zum Obermeister der Zimmerer-Innung in Regen erfolgt ist.

Die Entwicklung des Betriebes unter dem Gedanken des „Komplettleisters“ wird deutlich, als 1971 die Zimmerei durch Bau eines eigenen Sägewerkes erweitert wird. Bei dieser Entwicklung ist es auch nicht verwunderlich, dass 1975 erfolgreich die Ernennung und Vereidigung als Sachverständiger im Zimmererhandwerk durch die Handwerkskammer für Niederbayern/Oberpfalz hinzukommt.

1996 ist es dann soweit:
Dipl.-Ing. (FH) Anton Schiller, der Jüngere, kommt in dritter Generation als Verstärkung mit in den Betrieb. Er legt am 16. Mai 1997 vor der Handwerkskammer für Niederbayern/Oberpfalz die Meisterprüfung im Zimmererhandwerk ab und wird mit dem bayerischen Staatspreis für seine guten Leistungen ausgezeichnet.



Danach kann man sagen, geht es Schlag auf Schlag:

1999 erfolgt, dem Vorbild seines Vaters folgend, die Ernennung zum öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen des Zimmererhandwerks mit Zulassung vor Gericht, wenig später im Rahmen der betrieblichen Erweiterung die Anschaffung einer Hundegger Abbundanlage.

Das Unternehmen Schiller lebt die Synthese zwischen Tradition und Moderne und erbringt, sehr zum Nutzen und zum Wohle der Kundschaft, alle Leistungen nach dem Aspekt einer nachhaltigen Ökologie. Dabei wird auch die Qualität gelebt und durch weiterentwickelte Standards geprägt. Die Umsetzung dieses Erfolgskonzeptes wird erkennbar, nachdem 2001 der Betrieb des Sägewerks eingestellt, die Säge abgerissen und der Schwerpunkt der Arbeit auf die Zimmerei und den Holzbau verlagert wurde. Zum schlüssigen Konzept gehört, dass bis 2004 ein Wohn- und Geschäftshaus errichtet wurde und die Firma Schiller schon 2004 in der Lage war, 35 beschäftigten Mitarbeitern in der Region Arbeit zu geben.

Nicht von ungefähr ist deshalb die Firma Schiller GmbH & Co. KG mit 223 weiteren Zimmerei- und Holzbaubetrieben hier in Bayern dank der gelebten, nachhaltigen und ganzheitlichen Qualifikation im Rahmen „Meisterhaft“-Zertifizierung der Deutschen Bauwirtschaft 2006 mit 4 Sternen ausgezeichnet worden. Die Zertifizierung „Meisterhaft“ ähnelt der allgemein bei Hotels bekannten Klassifizierung. Die Firma Schiller zählt also zu den Top-Zimmereien in Bayern. Hierzu möchte ich der



Unternehmensleitung, vor allem aber auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meine zusätzliche Anerkennung aussprechen!

Zwischenzeitlich blickt unser Jubilar im Jahr 2007 auf eine neu erbaute Fertigungshalle und auf ein stolzes Team von 40 Mitarbeitern.

Liebe Familie Schiller,
für die 3 Generationen Ihrer Familie, die dieses Unternehmen aufgebaut und gefestigt haben, muss ich feststellen, dass Sie eine gehörige Portion unternehmerisches Geschick, Weitsicht und vor allen Dingen das erforderliche Verständnis für Marketing bewiesen haben. Marketing verstehe ich hierbei im Sinne einer nachhaltigen und ganzheitlichen Unternehmensbestimmung.

Dass die Firma Schiller gut aufgestellt ist, wird auch durch diese, heutige Feier unterstrichen und vor allen Dingen durch die Tradition bestimmte Zukunftsausrichtung aller unternehmerischen Tätigkeiten.

Die Verbände des Bayerischen Zimmerer- und Holzbaugewerbes wünschen Ihnen allen, insbesondere aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Glück und Erfolg für die Zukunft!